



*Fußball und Sport  
für alle!*

*Die Preisträger - Nachmachen erwünscht!*

**Zukunftspreis 2010**  
Die „Bindung von Kindern und Jugendlichen“ war das Thema der dritten Auflage des Zukunftspreises des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW) in Kooperation mit der Stiftung Westfalen-Initiative. Geburtenschwache Jahrgänge, veränderte Interessen, konkurrierende Freizeitangebote, abnehmende Bindungswilligkeit und zunehmende schulische Belastungen sorgen für Nachwuchsprobleme in den Vereinen. Welche Ideen haben die Vereine, Kinder und Jugendlichen für sich zu gewinnen und auch langfristig zu binden?

Vereine, die kind- und jugendgerechte Arbeit machen, sind in der Regel gleich auf mehreren Gebieten gut aufgestellt. Sie sind sich klar und einig über ihre Werte und Ziele, sind gut organisiert und haben eine harmonische Vereinskultur, die auch Kindern und Jugendlichen Beteiligungsmöglichkeiten eröffnet. Ihre Arbeit wird von vielen motivierten und fähigen Menschen getragen, die die Interessen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen ebenso im Blick haben, wie ihre individuellen und sozialen Potenziale.

Um die beispielhafte Arbeit der Preisträger adäquat abzubilden, müsste man viele Seiten füllen, und viele verschiedene Perspektiven einnehmen. Den Anspruch kann diese kleine Festschrift natürlich nicht haben. Wir haben stattdessen geschaut, was der jeweilige Verein vielleicht besonders gut macht, wodurch er sich von anderen unterscheidet. Diesen Aspekt haben wir als „Zukunftsfaktor“ herausgestellt. Die gute Arbeit der Vereine kann man andernorts ohnehin nicht einfach kopieren. Das Potenzial der dargestellten Zukunftsfaktoren auf die eigenen Voraussetzungen und Möglichkeiten anzuwenden – dazu sollen unsere Beispiele aber durchaus anstiften. Wir wünschen eine anregende Lektüre!



Möchten Sie mehr über den Zukunftspreis 2010 erfahren oder ausführlichere Unterlagen zu einzelnen Preisträgern anfragen, stehen Ihnen die Mitarbeiter der FLVW-Geschäftsstelle gerne zur Verfügung:

**Beate Groth**  
Tel. 023 07 - 371 510  
beate.groth@flvw.de

**Werner Beyer**  
Tel. 023 07 - 371 520  
werner.beyer@flvw.de



**Zukunftspreis**

**Die Preisträger 2010**  
F.C. Schwarz-Weiß Silschede 1926 e.V.  
S.V. DJK Grün Weiß Nottuln 1919 e.V.  
Delbrücker Sport-Club e.V.

**Die Preisträger 2009**  
Thema: Integration  
SJC Hövelriege e.V.  
SC Westfalia Kinderhaus 1920 e.V.  
Turbo-Schnecken Lüdenscheid e.V.  
FC Augustdorf e.V.  
Sport-Club Peckeloh 1960 e.V.

**Die Preisträger 2008**  
Thema: Vernetzung  
SV Blau-Weiss Aasee Münster  
SpVgg Vreden 1921  
Delbrücker SC  
SV Böhlhorst-Häverstädt  
SV Horst-Emscher 08

*Impressum:*  
Fußball- und Leichtathletik-  
Verband Westfalen e.V. (Hrg.)  
Jakob-Koenen-Str. 2  
59174 Kamen  
www.flvw.de

V.i.S.d.P.:  
Prof. Dr. Dieter H. Jütting

Mitarbeit:  
Volker Scholz, Heinz Röper, Dr. Klaus Balster,  
Klaus Jahn, Peter Westermann, Beate Groth,  
Werner Beyer

Redaktionelle Bearbeitung und Layout:  
www.lothar-zimmermann.com

Fotos: FLVW, Fotolia

**Die Preisträger 2010 –  
Beispiele guter Praxis**

F.C. Schwarz-Weiss Silschede 1928 e.V.  
S.V. DJK Grün Weiß Nottuln 1919 e.V.  
Delbrücker Sport-Club e.V.



## Zukunftsfaktor: Identifikation

# F.C. Schwarz-Weiß Silschede 1928 e.V.

Der FC Silschede ist einer von gut 1.700 Fußballvereinen in Westfalen. Wie viele andere Vereine auch, hat er grundlegende Werte, Leitziele und Konzepte. Nichts davon ist auf den ersten Blick außergewöhnlich. Dennoch kann der FC Silschede als einer der wenigen Vereine auf steigende Mitgliederzahlen im Jugendbereich verweisen. Woran das liegt? Bei näherer Betrachtung beruht der Erfolg wohl darauf, dass Konzepte zu Ende gedacht und mit Überzeugung und Beharrlichkeit in die Praxis umgesetzt werden.

Der FC Silschede ist ein eher kleiner Verein mit einem überschaubaren Einzugsgebiet. Die Atmosphäre im Verein ist familiär und oft sind es tatsächlich ganze Familien, die bei der Vorbereitung von Turnieren und Festen mit anfassen. Kinder und Jugendliche helfen gemeinsam mit Eltern und Geschwistern und erleben den Verein als Angelegenheit der eigenen Familie – das schafft Bindung.

Im Vordergrund stehen beim FC Silschede aber die bindenden Effekte des gemeinsamen Sporttreibens in den Mannschaften. Hier sollen die Kinder und Jugendlichen sich wohl- und zugehörig fühlen. Für Harmonie in der Gemeinschaft und Freude am gemeinsamen Spiel Sorge zu tragen, diese Aufgabe haben die Trainer stets vor Augen. „Spielerlebnis vor Spielergebnis“ ist einer der zentralen Leitsätze der Trainerarbeit. Der Austausch zwischen Trainern und Jugendvorstand, der Austausch mit den Eltern und die gezielte Beratung und Förderung der Kinder und Jugendlichen, dies alles sorgt dafür, dass das soziale Netz beim FC Silschede eng gewebt ist und kein Kind durch die Maschen rutscht.

Wie stark diese Bindungen wirken und auch nachwirken, erleben die Silscheder an ihrem Idol Alexandra Popp, Bundesliga-Spielerin beim FCR Duisburg und aktuelle Nationalspielerin. Trotz ihres engen Terminkalenders taucht „Poppi“ wie selbstverständlich ab und zu am Platz auf und gibt kleine Trainingseinheiten für den Vereinsnachwuchs. Dafür ist der halbe Verein auf den Beinen, wenn Alexandra Popp ein wichtiges Länderspiel oder Pokalspiel hat. Auf diesen Fahrten erleben dann auch Kinder und Jugendliche wie eng das alles beieinander ist: Das Dorf, die Vereinsgemeinschaft und die ganz große Fußballwelt. Freude und Freundschaft als Basis für den erzieherischen wie auch den sportlichen Erfolg – mit dieser Idee können sich in Silschede alle identifizieren.

### Vereinsangebote

#### *Bewegung & Begegnung*

Der FC Schwarz-Weiß Silschede ist ein reiner Fußballverein. 10 Jungen-Mannschaften, 2 Mädchen-Mannschaften, 1 Damenmannschaft, 2 Herrenmannschaften und 2 Altherren-Mannschaften werden ergänzt von einem Wirbelsäulen-Kurs und einer Damen-Turnriege.

### Voraussetzungen

#### *Engagement & Qualifikation*

Pädagogisch begründete Trainingsinhalte und Trainingsziele sind für jede Altersstufe genau festgelegt. Trainer nehmen an Lizenzlehrgängen und Weiterbildungsmaßnahmen teil. Trainer und Eltern werden gezielt in die Organisation und Führung des Vereins eingebunden. Der Vermittlung von Werten und Normen durch vorbildliches Handeln kommt eine zentrale Bedeutung zu.

### Herausforderungen

#### *Begeisterung und Bindung*

Werte-Vermittlung schafft Orientierung und Bindung. Jedes Kind wird mit seinen Möglichkeiten angenommen, integriert und individuell gefördert. Turniere und außersportliche Veranstaltungen werden gemeinsam organisiert und als Ereignisse für die ganze Familie gestaltet. Die Mitgestaltung und Mitarbeit von Kindern und Jugendlichen wird früh gefördert und gesichert. Sie schafft Bindung durch Beteiligung.

## Zukunftsfaktor: Menschenbild

# S.V. DJK Grün-Weiß Nottuln 1919 e.V.

Mit dem Kürzel DJK im Vereinsnamen zeigt GW Nottuln seine Zugehörigkeit zur Deutschen Jugendkraft, dem katholischen Sportverband. „Sport um der Menschen willen“ heißt das Leitwort der DJK und das verlangt, dass Sport in der Gemeinschaft dem ganzen Menschen dienen soll, seinem Körper, seiner Seele und seinem Geist. Diese Orientierung auf das christliche Menschenbild prägt das Sport- und Freizeitangebot vieler DJK-Vereine ebenso wie ihr Vereinsleben – so auch im S.V. DJK Grün-Weiß Nottuln.

Der vielen kleinen Unterschiede, die sich aus dieser Orientierung ergeben, sind sich die DJKler oft selbst nicht so bewusst, sie sehen sie als Selbstverständlichkeit. Integration von Menschen aus gesellschaftlichen Randgruppen – selbstverständlich. Unterstützung von Kindern aus armen Familien – selbstverständlich. Gesellschaftliches Engagement – selbstverständlich. Auf die Frage beispielsweise, wie die DJK GW Nottuln die Integration benachteiligter Gruppen gestaltet, hieß die Antwort lapidar: „Wir gestalten sie gar nicht. Wir leben sie.“

Die vielen beliebten Turniere und Veranstaltungen im Jahr werden von Scharen von Ehrenamtlichen organisiert und die Mithilfe der Kinder und Jugendlichen wird hierbei wie selbstverständlich eingeplant. Ihre Beiträge werden respektvoll angenommen und durch Dank und Anerkennung gewürdigt. Das gilt auch für die Beteiligung an der Sportorganisation, ob als Trainer, Assistenten oder als Schiedsrichter. Überall ist die Übernahme von Verantwortung Teil des sozialen Lernens.

Ein weiteres Anliegen der DJK ist der Brückenschlag zu anderen Völkern und Kulturen. Der sportliche und kulturelle Austausch mit Partnern in Frankreich und Polen ist daher seit Jahren fester Bestandteil der Vereinsarbeit. Unter starker Beteiligung der Jugend läuft auch die Aktion „Trikits für Uganda“, durch die die Kinder erleben, wie junge Sportler in Afrika durch ihre unmittelbare Hilfe Kleidung und Ausrüstung erhalten.

Dieses Engagement und diese Erlebnisse wirken gemeinschaftsbildend und identitätsstiftend. Ebenso wie die sportlichen Erfolge der Fußballer, Leichtathleten, Handballer und Turner. Dass der leistungsorientierte Sport neben dem Breitensport ebenfalls einen festen Platz im Verein hat, steht dabei durchaus nicht im Widerspruch zum DJK-Gedanken, denn hier steht die Freude an der Leistung im Vordergrund, nicht der Erfolg um jeden Preis.

### Vereinsangebote

#### *Bewegung & Begegnung*

Die Fußball-Abteilung der DJK Grün-Weiß Nottuln teilt sich in den Bereich Leistungssport mit der 1. Damen- und 1. Herrenmannschaft und einem 5-stufigen Unterbau sowie den Bereich Breitensport mit 24 Jungen- und 4 Mädchen-Mannschaften, 2 Herren- und 1 Damenmannschaft, 1 Altliga- und 1 Alte Herren Mannschaft.

### Voraussetzungen

#### *Engagement & Qualifikation*

Im Breitensportlichen Bereich wird die soziale Qualifikation der Übungsleiter in den Vordergrund gestellt, im Bereich Leistungssport tritt dazu die sportfachliche Qualifikation. Trainerausbildungen werden bereits für 14-Jährige angeboten und die Kosten für Aus- und Weiterbildung werden übernommen. Viele Jugendliche werden als Trainer, Assistenten und Schiedsrichter eingesetzt und von Tutoren ins Ehrenamt eingeführt.

### Herausforderungen

#### *Begeisterung und Bindung*

Das Erlebnis von Gemeinschaft hat einen traditionell hohen Stellenwert in der DJK. Auf Turnieren, Fahrten und Freizeiten entstehen Bindungen, die die Gruppen tragen. Das gemeinsame Engagement in sportlichen und sozialen Aktivitäten schafft Bindung durch Mitgestaltung.

## Zukunftsfaktor: Kommunikation

# Delbrücker Sport-Club e.V.

Der Delbrücker SC ist ein moderner und erfolgreicher Fußballverein – ein Musterverein vielleicht. Sportlich erfolgreich in der Spitze, mit sozialem und pädagogischem Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit unterwegs, in Kooperationen mit Schulen, Kindergärten und anderen Partnern immer in Bewegung – ein Verein, in dem Werte gelebt werden und Gemeinschaft erlebt wird. Doch darüber hinaus tut der Delbrücker SC noch etwas: er macht diese gute Praxis sichtbar.

Anzeigenmotive, Plakataktionen, Homepage, Stadionzeitung, Pressearbeit – der Delbrücker SC bedient sich professionell aller Möglichkeiten, nach innen und nach außen sichtbar zu machen, wer er ist, wofür er steht und was er leistet. Das wirkt anziehend auf die, die – noch – abseits stehen und schafft Bestätigung und Bindung für die, die schon an Bord sind: „DSC. Hier bin ich richtig.“ Der Anspruch des Delbrücker SC ist es, allen Kindern, egal welcher Herkunft, einen Platz in seinen Mannschaften zu geben und Freude am Sport und soziales Lernen zu ermöglichen: „Von Anfang an für alle ein Zuhause“. Dies bedeutet Tag für Tag viel aufmerksame und einfühlsame Kleinarbeit und erfordert umfassend qualifizierte Trainer, die das leisten können. „Die besten Trainer für unsere Kleinsten“ lautet die Antwort des DSC. Die Kinder erleben die erfolgreiche Arbeit doppelt: als sportliche Weiterentwicklung und als Erfahrung gelingender Integration. Die Anzeigenmotive der Kampagne „Hier bin ich richtig“ liefern dazu die Bilder und die Schlagworte. Der Verein wird dadurch auch schon für die Kleinen als ideale Gemeinschaft erfahrbar. Das bindet.

Für seine erfolgreiche Arbeit braucht der DSC viele helfende Hände. Auch Kinder und Jugendliche werden bereits an das Ehrenamt heran geführt. Eine eigene Ehrenamts-Urkunde dokumentiert das Engagement und hilft bei Bewerbungen. Das Dankeschön gehört beim DSC zur täglichen Arbeit. Die Kampagne „100 % DSC“ macht das Ehrenamt auch für eine breitere Öffentlichkeit sichtbar und verstärkt das Wir-Gefühl im Verein.

Psychomotorische und kognitive Lernziele, Gemeinschaftserfahrung immer nah am Sport, Integration von Behinderten und Benachteiligten, Förderung von Begabten – dies und noch viel mehr wird im DSC nicht nur gemacht, sondern auch sichtbar gemacht. Der bewusste Einsatz moderner Kommunikationsmittel wirkt damit als Verstärker von Identität und Identifikation.

### Vereinsangebote

#### *Bewegung & Begegnung*

Der Delbrücker SC zählt 3 Senioren-, 1 Damen-, 2 Alte Herren- und 28 Jugendmannschaften (Jungen-, Mädchen- und Integrationsmannschaften). Turniere, Ganztagsangebote und andere sportliche Sonderaktionen ergänzen Training und Spielbetrieb.

### Voraussetzungen

#### *Engagement & Qualifikation*

Jugendliche beginnen mit Learning by Doing als Co-Trainer. Orts- und praxisnahe Schulungen sowie Lizenzausbildungen in Kaiserau werden angeboten und bezuschusst. Auch in den Bereichen Organisation und PR werden immer wieder interne und externe Schulungen angeboten. Die Mitarbeit in professionellen und erfolgreichen Teams ermöglicht Erfahrungen und schafft Erfolgserlebnisse.

### Herausforderungen

#### *Begeisterung und Bindung*

Über Kindergarten-Cup, Schnupperkurse und Kooperationen mit Schulen werden Kinder für den Sport in der Gemeinschaft begeistert. Integration wird nicht nur erfolgreich betrieben, sondern auch offensiv und emotional propagiert. So entsteht Bindung auch durch die Identifikation mit dem Image eines sportlich und sozial engagierten und erfolgreichen Vereins.



**Standort:**  
Silschede ist ein vorgelagerter Ortsteil der Stadt Gevelsberg (zwischen Hagen und Wuppertal) und hat zirka 3.500 Einwohner.

**Verein:**  
Der FC Silschede ist ein reiner Fußballverein mit knapp 400 Mitgliedern, davon sind etwas weniger als die Hälfte Kinder und Jugendliche.

**Anlagen:**  
Waldstadion Silschede mit Kunstrasenplatz, Leichtathletik-Anlagen und Vereinsheim.

**Kontakt:**  
F.C. Schwarz-Weiß Silschede 1926 e.V.  
Am Waldesrand  
58285 Gevelsberg

**Geschäftsführung Jugend:**  
Jana Hasenberg

**Internet:**  
www.fcilschede.de



**Standort:**  
Die Gemeinde Nottuln liegt 20 Kilometer westlich von Münster in den Baumbergen und hat gut 20.000 Einwohner.

**Verein:**  
Der SV DJK Grün Weiß Nottuln ist ein Mehrsparten-Verein mit über 1.700 Mitgliedern in 13 Abteilungen von denen die Fußball-Abteilung mit über 700 Mitgliedern die größte ist.

**Anlagen:**  
Baumberge-Stadion , Kunstrasenplatz, Vereinsheim mit Geschäftsstelle und Turnhalle.

**Hallenbad, Freibad und weitere Sporthallen** liegen in unmittelbarer Nachbarschaft.

**Kontakt:**  
S.V. DJK Grün-Weiß Nottuln 1919 e.V.  
Niederstockumer Weg 7a  
48301 Nottuln

**Geschäftsführung Jugend:**  
Josef Dirks

**Internet:**  
www.gw-nottuln.de  
www.fussball-nottuln.de



**Standort:**  
Die Stadt Delbrück liegt im Dreieck Lippstadt - Paderborn - Gütersloh und hat 30.000 Einwohner in 10 Ortsteilen.

**Verein:**  
Der Delbrücker SC ist ein reiner Fußballverein mit 927 Mitglieder. 700 aktive Fußballer und Fußballerinnen (davon 480 Kinder und Jugendliche) bilden die größte Fußballabteilung in Ostwestfalen.

**Anlagen:**  
AM-Stadion („Laumeskamp“) mit Rasen- und

Kunstrasenplatz, Tribünen, Geschäftsstelle und Nebengebäude. Sportplätze und Sporthallen im Stadtgebiet und den Ortsteilen.

**Kontakt:**  
Delbrücker Sport-Club e.V.  
Boker Straße 31  
33129 Delbrück

**Geschäftsführung Jugend:**  
Hubert Austerschmidt

**Internet:**  
www.delbruecker-sc.de